

**RS OGH 1950/8/31 2Ob549/50,
2Ob137/51, 6Ob301/98b, 6Ob36/06x,
6Ob80/07v**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 31.08.1950

Norm

AußStrG 2005 §2 Abs1 Z3 IE5

AußStrG §9 J2

AktG §102

Rechtssatz

Der Aktionär ist nicht zum Rekurs gegen gerichtliche Verfügungen berechtigt, die über einen vom Vorstand gestellten Antrag ergehen.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 549/50
Entscheidungstext OGH 31.08.1950 2 Ob 549/50
SZ 23/239 = JBI 1951,438
- 2 Ob 137/51
Entscheidungstext OGH 07.03.1951 2 Ob 137/51
JBI 1952,38 = NZ 1952,14
- 6 Ob 301/98b
Entscheidungstext OGH 18.12.1998 6 Ob 301/98b
Auch; Beisatz: Seine Rechtsmittellegitimation fehlt auch im Verfahren (Zwischenverfahren) zur Prüfung einer allfälligen Unterbrechung des Eintragungsverfahrens nach § 19 FBG. (T1)
- 6 Ob 36/06x
Entscheidungstext OGH 09.03.2006 6 Ob 36/06x
Beisatz: Aktionären kommt auch dann keine Beteiligtenstellung im Firmenbuchverfahren und damit auch kein Rekursrecht zu, wenn diese - wie im Fall des § 230 Abs 2 AktG und des § 14 Abs 3 SpaltG - die Möglichkeit zur Erhebung der Nichtigkeitsklage im eigentlichen Sinn verlieren und stattdessen auf Geldansprüche verwiesen sind. (T2)
- 6 Ob 80/07v
Entscheidungstext OGH 25.05.2007 6 Ob 80/07v
Beisatz: Auch nach § 2 Abs 1 Z 3 AußStrG 2005 hat der Aktionär keine Beteiligtenstellung bzw Rechtsmittellegitimation. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1950:RS0006911

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.02.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at